Newsletter Nr. 5_ Weiterentwicklung Sekretariat

Damals im Jahre 2006 hatte der damalige Heimleiter Res Moser sämtliche anfallenden administrativen Arbeiten abgesehen von der Lohnbuchhaltung selbst erledigt. Aus heutiger Sicht… unvorstellbar! 13 Jahre später sind unsere Sekretariatspersonen äusserst wichtige und tragende Säulen der Verwaltungsprozesse, ohne die der Alltag nicht mehr zu bewältigen wäre.
Am diesjährigen Sommerfest 2018 im September sowie an einem internen, grossartigen Fest in der Waldhütte auf der Zunzgerhard haben wir die Pensionierung unserer langjährigen Sekretärin Ruth Spitz gefeiert und sie mit grossem Dank und Anerkennung für all die Aufbauarbeit, die Sie seit 2006 mit viel Engagement und Herzblut bewegt hat, verabschiedet.

An dieser Stelle nochmals ein riesen grosses Dankeschön!!!

Mit der Pensionierung von Frau Spitz haben wir diverse Prozesse der Verwaltungsarbeit neu aufgegriffen oder werden diese im Laufe des Jahres neu definieren.

Als Herzstück dieser Neuerungen werden wir unsere Lohnbuchhaltung erstmals seit über 20 Jahren wieder selbst bewirtschaften. Damit wir auch weiterhin das Knowhow von externen Finanzspezialisten nutzen können, lassen wir den Jahresabschluss von einer Treuhandfirma ausführen.
Auch an dieser Stelle haben wir einen Wechsel initiiert: Nach über 20jähriger, guter Zusammenarbeit lösen wir uns von der Firma Ramseier Treuhand in Pratteln.
Ein grosses Dankeschön für die jahrelange, gute und engagierte Zusammenarbeit an alle Mitarbeitende!

Neu wird die Firma Mahrer Treuhand aus Möhlin uns als Partner für den Jahresabschluss zur Seite stehen. Die Organisation wird uns auch bezüglich verschiedener Beratungsdienstleistungen (besonders wichtig in den Veränderungsprozessen der Finanzflüsse, welche durch die Subjektfinanzierung ausgelöst werden) unterstützen.
Wir freuen uns auf eine gute und engagierte Zusammenarbeit mit der Firma Mahrer Treuhand!

Intern durften wir mit Frau Isabel Fuchs aus Niederdorf eine gut qualifizierte, erfahrene und auch menschlich äusserst kompetente Persönlichkeit anstellen. Unser gutes Gefühl im Anstellungsprozess und der Ausweis ihrer hohen fachlichen Kompetenzen haben sich in den ersten vier Monaten unserer Zusammenarbeit mehr als bestätigt.
Es freut uns, dass wir in gegenseitigem und äusserst gutem Einvernehmen nach der Probezeit die Zusammenarbeit weiterführen werden. Nebst der Lohnbuchhaltung wird Frau Fuchs mehr und mehr die Wohngruppen in administrativen Belangen (bspw. BewohnerInnenkassen) oder bei der der Lagerbuchhaltung entlasten.

Haus Sonnmatt
Stiftung inlumine

Begrüssung Isabel Fuchs
Seit meinem Einstieg in die Arbeitswelt bewegte ich mich mehrheitlich in der Finanzwelt. Nach 13 Jahren Controlling-Tätigkeit europa-weltweit in der Medizinbranche hatte ich den Wunsch, in die klassische Buchhaltung zurückzukehren.
Ich absolvierte eine Weiterbildung in diesem Bereich und konnte in verschiedenen Branchen Erfahrungen sammeln. Doch schon während der Controlling-Zeit interessierte mich der Mensch – ich sah mich daher mehr als «soziale Finänzlerin». Nun darf ich seit der Anstellung im Haus Sonnmatt beide Aspekte verbinden. Die klassische Buchhaltung habe ich zwar wieder verlassen, doch die Zahlen sind geblieben.
Die Personaladministration ist ein vertrauenswürdiges, herausforderndes, interessantes Gebiet - ich freue mich, in der Sonnmatt tätig zu sein!

Ich bin eher fürs Miteinander als für die Autorität, und eine solide Grundstimmung im Alltag empfinde ich als sehr wertvoll.
Lernen ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, sei dies aus Büchern oder im Erfahrungsaustausch mit Menschen. Mein Wissen und Können teile ich mit Freude mit anderen Menschen. Meine Offenheit ergibt sich mir durch das Wissen, dass jeder Mensch seine Lebensgeschichte, seinen Rucksack hat.

Ein zentraler Punkt in meinem Leben ist meine Familie, die hauptsächlich in Solothurn wohnt. Auch Zeiten mit Freunden zu verbringen bedeutet mir viel. Um in der körperlichen Balance zu bleiben, gehe ich, wenn möglich, Joggen oder fahre mit dem Velo zur Arbeit. Zeit für mich zu haben, um Gedanken und Ziele wieder zu sammeln und ordnen werden bewusst im Alltag eingeplant; sei dies mit Lesen oder Malen oder mit einem Abstecher ins Tessin.

Nun bleibe ich gespannt auf die weiteren Herausforderungen und Begegnungen im Haus Sonnmatt und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!